

Stellenausschreibung

Der Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V., Fachbereich Migrationsdienst, sucht für das aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der europäischen Union geförderte Projekt „SPuK Bund 4“ ab dem 01.09.2021 eine

**Fachkraft mit abgeschlossenem Studium
der Sozialen Arbeit oder eines zu den Inhalten des Projektes
passenden Studiengangs (m/w/d)
für 18 Stunden / Woche**

Zu Ihren Aufgaben im Projekt „SPuK Bund 4“ gehören:

- Mitarbeit bei der Entwicklung und Durchführung von verschiedenen Schulungsangeboten im Bereich „Sprachmittlung in der sozialen Arbeit“
- Mitarbeit bei der Erarbeitung eines Leitfadens für Refinanzierungsmöglichkeiten für Sprachmittlung in der sozialen Arbeit
- Weiterentwicklung und Professionalisierung der Caritas-Vermittlungsstelle für Sprachmittlung *Trans-it!*
- Begleitung des *Trans-it!*-Netzwerkes
 - Ansprechpartner*in für Sprachmittler*innen
 - Datenverarbeitung und –pflege
 - Organisation und Durchführung von Schulungen, Supervisionen und anderen Veranstaltungen
 - Optimierung der Zusammenarbeit von Vermittlungsstelle und Netzwerk
- Akquise von neuen Sprachmittler*innen
 - Ausschreibung und Werbung
 - Aufnahmegespräche / Eignungsprüfung nach bestehendem Konzept
 - Datenverarbeitung
- Bindung von aktiven Sprachmittler*innen an das Netzwerk
- Aktive Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Akquise von und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Ämter, Vereinen, Schulen, Trägern von sozialen Einrichtungen usw.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert. Zudem wird es gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Ihre Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen in der sozialen Arbeit
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Schulungen oder ähnlichen Veranstaltungen
- Kommunikationsstärke
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Teamfähigkeit und enge Mitarbeit im Team des „SPuK Bund 4“ Projektes
- Identifikation mit den Zielen, Aufgaben und Werten der Caritas

Unser Angebot:

- Eine bis 30.09.2022 befristete Teilzeitstelle mit 18 Stunden in der Woche
- eine vielseitige und interessante Tätigkeit, die selbstständiges und eigenverantwortliches berufliches Handeln erfordert und ermöglicht
- eine Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des deutschen Caritasverbandes mit den darin vorgesehenen Sozialleistungen
- eine zusätzliche Alterszusatzversorgung der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- Möglichkeiten der Teilnahme an beruflicher Weiterbildung und Supervision
- ein vergünstigtes Jobticket.

Die Stelle ist aufgrund der Projektlaufzeit befristet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Herr Fabian Aha

AMIF Projekt SPuK Bund 4

Projektleitung Standort Kassel

Tel: 0178 – 9270 618

Mail: fabian.aha@caritas-kassel.de

Frau Hilla Zavelberg-Simon

Fachbereichsleitung Migrationsdienst

Tel: (0561) 7004 -130

Mail: hilla.zavelberg-simon@caritas-kassel.de

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite:

<https://www.caritas-kassel.de/ich-suche-hilfe/migranten-fluechtlinge-und-spaetaussiedler/spuk-bund-4/spuk-bund-4>

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 09. August an die Leitung des Migrationsdienstes Kassel, Frau Hilla Zavelberg-Simon, Die Freiheit 2, 34117 Kassel.

Sie können Ihre Bewerbung auch via E-Mail an hilla.zavelberg-simon@caritas-kassel.de schicken.

Hinweis zum Datenschutz: Mit Abgabe der Bewerbung willigen Sie in eine Speicherung der personenbezogenen Daten ein. Ein Widerruf ist jederzeit möglich. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgegeben und unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert. Zudem wird es gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.